

# Grundsatzklärung der Viessmann Group zu den Themen Kompensation von Emissionen und Aufforstung

---

Klimastrategie „LEAP to Net Zero“

---

Unternehmenseigene Wälder und Naturräume für  
nachhaltige Forstwirtschaft

---

Einführung	Seite 4
Klimastrategie „LEAP to Net Zero“	Seite 5
Unternehmenseigene Wälder und Naturräume für nachhaltige Forstwirtschaft	Seite 5
Fazit	Seite 6



„Jedes Unternehmen muss ein Unternehmen für Klimalösungen werden. Das muss von Herzen kommen. Wir müssen Verantwortung für die Zukunft übernehmen und uns bewusst sein, dass unsere aktuelle Lebensweise Auswirkungen auf zukünftige Generationen haben wird.“

Max Viessmann, CEO Viessmann Gruppe

Ziel dieser Erklärung ist es, die Haltung der Viessmann Gruppe zur Kompensation von Emissionen und zur Aufforstung zu erläutern und dabei zugleich jene Aktivitäten vorzustellen, die diese Haltung mit konkreten Maßnahmen untermauern.

## Einführung

In dem Maße, in dem Unternehmen auf der ganzen Welt daran arbeiten, ihren Kohlenstoff-Fußabdruck zu verringern und den Klimawandel einzudämmen, finden **Projekte zur Beseitigung von Kohlenstoff** immer weitere Verbreitung. Diese müssen zwar mit äußerster Vorsicht behandelt werden, können aber aus zwei Gründen der Schlüssel zum Erreichen einer globalen Netto-Null-Emissionsbilanz sein. Erstens: Selbst wenn es gelingt, die Emission von Treibhausgasen (THG) weltweit vollständig zu stoppen, würden die THGs (einschließlich Kohlendioxid), die bereits in unserer Atmosphäre vorhanden sind, weiterhin Wärme speichern und somit die globale Erwärmung für Jahrzehnte, wenn nicht sogar Jahrhunderte weiter vorantreiben (**IPCC SR15**). Zweitens können diese Projekte dazu beitragen, die verbleibenden unvermeidlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, wenn Unternehmen technisch und wirtschaftlich wahrscheinlich dazu nicht mehr in der Lage sind.

**Technologien zur Beseitigung von Kohlenstoff** machen es möglich, das überschüssige oder verbleibende Kohlendioxid aus der Atmosphäre zu entfernen und sicher zu speichern, um die Erwärmung zu verlangsamen und im Lauf der Zeit vielleicht sogar umzukehren. Methoden zur Abscheidung von Kohlendioxid oder zur Nutzung und Speicherung von Kohlendioxid (CCU/CCS) werden sich in Zukunft weiter verbessern und insbesondere über das Jahr 2040 hinaus von Bedeutung sein, wenn Unternehmen keine Möglichkeit mehr sehen, direkte Emissionsminderungen in den Bereichen Scope 1–3 zu erreichen.

Neben den Technologien zur Beseitigung von Kohlenstoff spielen **Wälder** eine entscheidende Rolle. Sie gelten als natürliche Kohlenstoffsenken und absorbieren heute 24% aller weltweit freigesetzten Emissionen<sup>1</sup>. Zugleich sind sie heute überall auf der Welt von äußerst besorgniserregenden Ereignissen betroffen, wie z.B. von Bränden, Dürreperioden und der schwindenden Artenvielfalt. Nach Angaben des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) könnten bis zum Ende dieses Jahrhunderts bis zu 70% des weltweiten Waldbestands von schweren durch den Klimawandel verursachten Schäden bedroht sein. In bestimmten Regionen sind dramatische Veränderungen der Artenvielfalt und des Ökosystems wahrscheinlich. Wälder sind trotz ihres unstrittigen Beitrags zur Begrenzung des Klimawandels extrem gefährdet. Auch deshalb sind konkrete Maßnahmen zu ihrem Schutz und zu ihrer Wiederherstellung von entscheidender Bedeutung.

Ein Blick auf die Wälder rund um Viessmanns historischen Stammsitz in Hessen verdeutlicht die dramatischen Veränderungen. Die Region erlebt die Folgen des Klimawandels durch schwere Stürme und zunehmende Trockenheit. Dies hat dazu geführt, dass die heimischen Baumarten weniger gut an die veränderten Bedingungen in Hessen angepasst sind. Fichten, Buchen oder Eichen beispielsweise leiden unter Wassermangel und werden immer häufiger von Käfern, anderen Schädlingen oder Krankheiten befallen.

Auf Grundlage dieser Erkenntnisse ist Viessmann mehr denn je entschlossen, dem Klimawandel durch konkrete Aktivitäten zu begegnen: durch die wissenschaftsbasierte Klimastrategie „LEAP to Net Zero“, durch die Beteiligung an Projekten zur Beseitigung von Kohlenstoff sowie durch nachhaltige Forstwirtschaft und Baumaßnahmen. All dies stets im Einklang mit unserem Ziel, die Lebensräume für künftige Generationen zu sichern. Im Folgenden werden wir diese Aktivitäten genauer erläutern.

## Klimastrategie „LEAP to Net Zero“

Mit der Klimastrategie „LEAP to Net Zero“ hat sich die Viessmann Gruppe wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt, die von der **Science Based Targets Initiative** (SBTi) geprüft wurden. Diese Ziele stehen im Einklang mit dem **Pariser Abkommen**, das die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2°C, möglichst jedoch auf 1,5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau vorsieht. SBTi bietet den renommiertesten Standard in diesem Bereich und geht aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Carbon Disclosure Project, dem United Nations Global Compact, dem World Resources Institute und dem World Wide Fund for Nature hervor. Seit 2015 haben sich der Initiative mehr als 1.000 Unternehmen angeschlossen und sich zu einem von drei möglichen Zielen bekannt: 2°, deutlich unter 2° oder 1,5°. Viessmann wählte den ehrgeizigsten Weg und reduziert seine Umweltauswirkungen drastisch, um ein 1,5-Grad-Unternehmen zu werden. Hierzu fokussieren wir uns auf zwei konkrete Klimaziele: Das erste zielt darauf ab, die Emissionen in den Bereichen Scope 1 und 2<sup>2</sup> bis 2030 im Vergleich zu 2019 um 48% zu reduzieren, während das zweite darin besteht, die Emissionsintensität im Bereich Scope 3 (Lieferkette und Produkte) innerhalb des gleichen Zeitraums um 55% zu reduzieren<sup>3</sup>. Mit diesen beiden Klimazielen für 2030 strebt Viessmann ein klares langfristiges Ziel an: Wir wollen ein 1,5-Grad-Unternehmen sein – also bis 2045 in Deutschland und bis 2050 weltweit Netto-Null-Emissionen im eigenen Betrieb, in der Lieferkette und im gesamten Produktportfolio erreichen. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg: Heute ist Viessmann jährlich für mehr als 108 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Dieser Wert entspricht den jährlichen Emissionen von Norwegen und Österreich.

Wir sehen die Schaffung von Kohlenstoffsenken oder Projekte zur Beseitigung von Kohlenstoff nur als letzten Schritt, um Netto-Null-Emissionen für Viessmann zu erreichen. Sie ersetzen in keinsten Weise unsere eigene Verantwortung, Emissionen in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Deshalb sind sie auch nicht Teil unserer wissenschaftsbasierten Klimastrategie, sondern Aktivitäten, die wir darüber hinaus unternehmen und im Folgenden erläutern.

## Unternehmenseigene Wälder und Naturräume für nachhaltige Forstwirtschaft

Viessmann besitzt mehrere tausend Hektar Land im Norden Finnlands<sup>4</sup> und im Südosten Kanadas<sup>5</sup>. Weite Teile der Flächen sind mit Bäumen bewachsen, während andere Gebiete aus Moorlandschaften oder anderen Naturräumen bestehen. Unser Engagement auf diesem Gebiet ist Teil des Unternehmensziels, Waldgebiete zu erhalten und nachhaltig zu bewirtschaften, um den Klimawandel abzumildern. Auf den Waldstücken sind unterschiedliche Baumarten zu finden, überwiegend jedoch junge Bäume mit großem Entwicklungs- und CO<sub>2</sub>-Speicherpotenzial. In Zukunft sollen die Mischwälder aus zwei Drittel Nadel- und einem Drittel Laubholz bestehen, was häufig mit einer Änderung der Bewirtschaftungsmuster einhergeht. Der Wald wird so bewirtschaftet, dass das entnommene Holz vor allem für langlebige Produkte, zum Beispiel im Hausbau, verwendet wird. Auf diese Weise bleibt das eingesparte CO<sub>2</sub> tatsächlich langfristig der Atmosphäre entzogen. Experten haben berechnet, dass Bäume für jeden Kubikmeter Holz, den sie wachsen, der Atmosphäre rund eine Tonne CO<sub>2</sub> entziehen. Je nach Standort wachsen in unseren Wäldern jedes Jahr 3–7 m<sup>3</sup> Holz pro Hektar nach. Dieser Wert bildet die Berechnungsgrundlage<sup>6</sup> zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-positiven Klimaperformance unserer nachhaltigen Forstwirtschaft.

Derzeit übernehmen wir eine direkte Finanzierung und pflanzen Bäume im Zusammenhang mit den vielen Menschen, die mit unserer App **ViMove**<sup>7</sup> Sport treiben und sich anderweitig engagieren. Langfristig wollen wir jedoch für die freiwilligen Kohlenstoffmärkte marktfähige CO<sub>2</sub>-Zertifikate für Dritte generieren.

<sup>2</sup> Die Bereiche Scope 1, 2 und 3 werden im **Treibhausgasprotokoll** ausführlicher erläutert.

<sup>3</sup> Diese Ziele wurden anhand der quantitativen und qualitativen Kriterien von SBTi ermittelt sowie gemäß dem SBTi-Validierungsprotokoll und in Übereinstimmung mit dem SBTi-Net-Zero-Standard validiert. Emissionsintensität bedeutet, dass die Emissionen im Verhältnis zu unserem Wachstum stehen.

<sup>4</sup> <https://www.viessmann.family/en/newsroom/company/investment-in-forest-and-moorland-saves-climate-gases>

<sup>5</sup> <https://www.viessmann.family/en/newsroom/company/viessmann-invests-in-canadian-forests>

<sup>6</sup> ca. 4000 ha Wald x ca. 5 m<sup>3</sup> Zuwachs/a => 20.000 t CO<sub>2</sub>-Speicherung/a

<sup>7</sup> ohne Berücksichtigung der CO<sub>2</sub>-positiven Leistung der Wälder

## Fazit

Viessmann verfolgt seine wissenschaftsbasierte Klimastrategie „LEAP to Net Zero“, um im Jahr 2050 für seine Betriebsabläufe und die gesamte Wertschöpfungskette Netto-Null zu erreichen. Darüber hinaus tragen wir mit unsere Wäldern, Mooren und Naturflächen sowie die Apps ViMove und climony dazu bei das globale Netto-Null-Ziel im Jahr 2050 zu erreichen, indem sie auf natürliche Kohlenstoffsinken und Technologien zur Beseitigung von Kohlenstoff setzen. Mit Klimastrategie, Wald, ViMove und climony positioniert sich Viessmann zu den Themen Emissionsausgleich und Aufforstung daher wie folgt: Wir betrachten die Schaffung von Kohlenstoffsinken sowie Projekte und Technologien zur Beseitigung von Kohlenstoff nur als letzten Schritt, um Netto-Null-Emissionen bis 2050 zu erreichen – sei es individuell für jede einzelne Person oder für die Viessmann Gruppe als Ganzes. Sie sind daher nicht Teil unserer wissenschaftsbasierten Klimastrategie, sondern Aktivitäten, die wir darüber hinaus unternehmen. Sie sind auch kein Ersatz für unsere eigene Verantwortung, die Emissionen in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Wir sind der Meinung, dass jedes Unternehmen Verantwortung übernehmen sollte, indem es sich für wissenschaftsbasierte 1,5°C-Klimaziele einsetzt. Außerdem ist es wichtig, sich auf die Verbesserung, Erneuerung oder Implementierung sowohl natürlicher Kohlenstoffsinken als auch von Technologien zur Beseitigung von Kohlenstoff zu konzentrieren, um weltweit auf gesellschaftlicher Ebene Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Aus diesem Grund engagieren wir uns sowohl mit unseren eigenen Wäldern als auch mit den Apps ViMove und climony.

Dieses Dokument beschreibt die internen Richtlinien der Viessmann Gruppe in Bezug auf ihre Haltung zu Kompensationen und Aufforstungen sowie auf die Entwicklung zukünftiger Produkte und Dienstleistungsangebote. Zudem bekräftigt es unser Engagement bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette. Alle Entscheidungen über Änderungen oder Weiterentwicklungen unserer Klimastrategie, der nachhaltigen Forstwirtschaft, von ViMove und climony müssen im Einklang mit dieser Grundsatzklärung stehen.

Stand 03/2023

Viessmann Group GmbH & Co KG  
35088 Battenberg (Eder)  
Telefon +49 6452 9296 000  
[www.viessmann.family](http://www.viessmann.family)